

pli-Seminar

Der Stoff der Psychoanalyse # 5

16. November 2014 / 15h00 – 18h00 h

Berlin / Psychoanalytische Praxis Marcus Coelen / Stephanstr. 1 (Mitte-Moabit)

Unkostenbeitrag 10 € / Anmeldung: mc@pli-selon-pli.net

**Marcus Coelen, Britta Günther, Tobias Mulot
gemeinsam mit Ulrike Bondzio-Müller**

Poesie und *Philosophie* – unter diese sehr klassischen Begriffen wird die Menge all dessen, was Psychoanalyse genannt wird, in Jacques Lacans spätem Seminar *Die Zeit des Schließens* (1977-78) gesetzt; als Drittes fügt sich *Topologie* hinzu, doch ist diese nicht weniger „klassisch“, muss man sie doch als wenngleich modernen Vertreter des Mathematischen verstehen.

Man hat also Grund, in Erstaunen zu geraten: ‘Dichten’, ‘Denken’, ‘Rechnen’ – oder *Poesie*, *Philosophie*, *Mathematik* – sollen nun ‘Psychoanalyse’ bestimmen, und sie scheinen die ihr eigenen Bildungen – wie Reales, Symbolisches, Imaginäres; oder Unbewusstes, Trieb, Übertragung – so an den Rand zu drängen, als ob die „Pest“ Freuds im fast-ewigen Gewebe der Traditionen wieder schadlos absorbiert wäre.

Es sei denn, dieses „Gewebe“, dieser „Stoff“ selbst, ohne es denken zu können, ohne es zu schreiben sowie unberechenbar, hätte seine „Natur“ geändert, und zwar auf eine Weise, die selbst für die Psychoanalyse noch zu bestimmen bliebe. Es scheint, dass das *Seminar 25* von diesem Gedanken bestimmt war, und deshalb gibt es dem Stoff in seiner mannigfaltigen Wörtlichkeit – *tissu, tissage, étoffe, matière* etc. – einen weiten Raum.

Im Seminar *Der Stoff der Psychoanalyse* möchten wir diesen Gedanken weiterverfolgen. Die nächste Berliner Sitzung wird sich u.a. der Lektüre und dem Kommentar der ersten Sitzung des *Seminars 25* widmen. Wir haben eine deutsche Version in Arbeit und werden die entsprechenden Abschnitte daraus beim Treffen am 16. November zu Verfügung stellen.

Stoff # 6 / 24. Januar 2015 / 15h00 – 18h00 / Berlin // weitere Termine folgen